

Produktdatenblatt. casutec SFF –Super Fill & Finish

Produktbeschreibung

casutec SFF Super Fill & Finish ist ein sehr weißes und hoch vergütetes Multitalent (Superhaftspachtel, Fugenfüller) auf Gipsbasis für eine Vielzahl von Anwendungen. Die Verarbeitungseigenschaften und -zeiten sind so eingestellt, dass damit sowohl Risse und Löcher gefüllt als auch größere Flächen in einem Arbeitsgang gespachtelt werden können.

casutec SFF wird eingesetzt zum Spachteln, Füllen und Glätten von Rissen und Vertiefungen, zum Glätten und Verspachteln von rohem Mauerwerk, Beton, Porenbeton und Trockenbauplatten sowie zum Versetzen von Gips-Wandbauplatten.

> Technische Daten und Eigenschaften

| | |
|---------------------------------------|---|
| Normung | Typ 4B nach DIN EN 13963 C7 nach DIN EN 13279 |
| Druckfestigkeit | ≥ 5,0 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit | ≥ 3,0 N/m ² |
| Ergiebigkeit nach Norm | ca. 1.200 l/t ca. 1,2 l/kg |
| Verbrauch | ca. 0,85 kg/m ² je 1 mm Auftragsstärke |
| Wasserbedarf | ca. 13 l je 20 kg-Sack 3,25 l je 5 kg-Beutel |
| Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert) | λ _R =0,35 W/mK |
| Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl | μ < 8 |
| Brandverhalten | Baustoffklasse A 1, nicht brennbar |

> Logistik und Sicherheitshinweise

| | |
|---------------------|--|
| Lieferform | Sack und Papierbeutel |
| Lagerfähigkeit | casutec SFF ist in 20 kg-Säcken 6 Monate und in 5 kg-Beuteln 9 Monate bei trockener und geschützter Lagerung ab Produktionsdatum lagerfähig. |
| Sicherheitshinweise | Siehe Sicherheitsdatenblatt, von casutec SFF gehen keine besonderen Gefährdungen aus |

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

09
114 220
DIN EN 13963
Fugenspachtel Typ 4B

| | |
|--------------------------|-----|
| Brandverhalten | A1 |
| Wärmedurchlasswiderstand | NPD |
| Luftschalldämmung | NPD |
| Gefährliche Substanzen | NPD |

U

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

Untergründe

casutec SFF kann als Füller und Spachtel auf Altputzen, auf Mauerwerk aller Art, auf Beton und auf Putzträgerplatten aufgetragen werden. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest und frei von Trennmitteln sein. Die Restfeuchte in Beton muss unter 3 % liegen. Übersteigt die Auftragsdicke des Spachtels 5 mm, so empfehlen wir auf Betonoberflächen, besonders auf glatt geschalteten und schwach saugenden Betonoberflächen, sowie anderen schwach saugenden Untergründen, casuprim HB als Untergrundvorbereitung.

casutec SFF eignet sich hervorragend zum Schließen von Fugen in Filigran- und Fertigteildecken sowie zum Ausfügen von Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten und anderen fachgerecht verlegten Trockenbauplatten. Auf das Einlegen eines Bewehrungsstreifens kann verzichtet werden, wenn die Kanten der Trockenbauplatten entsprechend gestaltet und Schnittkanten grundiert sind. casutec SFF eignet sich zur nachfolgenden Beschichtung mit Farben, Tapeten oder Kreativtechniken (evtl. mit zusätzlicher Grundierung).

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

casutec SFF in ein sauberes Gefäß in sauberes Wasser einstreuen, einsumpfen lassen und mit dem Quirl knollenfrei anrühren. Eine dickere Konsistenz wird zum Füllen, eine dünnere zum Glätten gewählt. Gipsplatten und raue Untergründe großflächig vorspachteln und nach dem Versteifen der Füllung fein nachglätten. Bei Bedarf kann nach der Trocknung geschliffen werden. Um besonders glatte Flächen zu erzielen, kann der Spachtel nach dem Erhärten mit Bürste oder Schwamm angefeuchtet und nochmals geglättet werden. Die Verarbeitungszeit beträgt nach dem Anmischen ca. 60 min bis zur Endbearbeitung. Die Verarbeitungszeit ist jedoch abhängig von der Konsistenz des Spachtels, von den Umgebungstemperaturen und von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Für weitere Informationen

wenden Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-100
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe

Besonders zu beachten

- keine Fremdstoffe beimischen
- Angemischten Mörtel zügig verarbeiten, versteiftes Material nicht mehr weiter verwenden
- nur saubere Gefäße und Werkzeug verwenden, weil durch Gipsreste das Abbindeverhalten des Mörtels wesentlich beeinflusst wird
- nicht unter +5°C, nicht über +35°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrundtemperatur und die Umgebungstemperatur bezogen
- bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten
- bei Beton oder anderen schwach saugenden Untergründen eine Gips-Haftgrundierung bzw. eine geeignete Untergrundvorbereitung verwenden
- Hinweis zur Entsorgung: GISCODE: CP 1; WGK: 1; BetrSichV entfällt